Zeitschrift: Schaffhauser Beiträge zur Geschichte

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schaffhausen

Band: 63 (1986)

Artikel: Die archäologische Untersuchungen in der Bergkirche Hallau

Autor: Hasenfratz, Albin / Bänteli, Kurt / Kaufmann, Bruno

Inhaltsverzeichnis

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-841714

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die archäologischen Untersuchungen in der Bergkirche Hallau

von Albin Hasenfratz und Kurt Bänteli mit einem Beitrag von Bruno Kaufmann

Inhaltsverzeichnis

Vor	rwort	8
I.	Einleitung 1. Geographische Lage und Geschichte 2. Die Entdeckung des Gräberfeldes und der Kirchenbau 3. Die Ausgrabungen von 1976	9 9 11 14
II.	Die archäologischen Untersuchungen in der Bergkirche St. Moritz 1. Die baulichen Befunde 2. Die neuzeitlichen Bestattungen 3. Die bronzezeitlichen Reste	14 14 27 28
III.	Die frühmittelalterlichen Bestattungen 1. Bemerkungen zu Grabungstechnik und Erhaltungszustand 2. Ausdehnung und Grösse des Friedhofs 3. Orientierung und Lage der Toten 4. Die Grabanlagen 5. Geschlechtsverteilung und Alter 6. Beigaben aus Männergräbern 6.1 Waffenausstattung Saxe Pfeile und Köcher 6.2 Gürtelschnallen und Gürtelgarnituren Einfache Gürtelschnallen Dreiteilige Gürtelgarnituren 6.3 Taschen und Tascheninhalte Messer Feuerstähle Toilettengeräte 6.4 Übrige Beigaben	29 30 32 32 35 35 36 36 38 39 40 40 42 42 43 44

	7.	Beigaben aus Frauengräbern	44
		7.1 Schmuck	44
		Ohrringe	44
		Halsketten	45
		Armringe und Armketten	48
		7.2 Gürtel und Gürtelgehänge	48
		Gürtel	48
		Kettengehänge	49
		Perlengehänge	50
		Taschen und Tascheninhalte	50
		Kämme	50
		Messer	51
		Nadeln	51
		Übriges Zubehör	51
		7.3 Schuhgarnituren	52
		7.4 Übrige Beigaben	52
	8.	Bemerkungen zu Tracht- und Beigabensitte	52
	9.	Die soziale Struktur	56
	10.	Datierung des Gräberfeldes	57
IV.	Ве	richt über die anthropologische Bearbeitung der	
	frü	ihmittelalterlichen Skelettreste (Bruno Kaufmann)	59
	1.	Vorbemerkungen	59
	2.	Demographische Befunde	59
	3.	Metrische Befunde	61
	4.	Populationsvergleich anhand der Mittelwerte	62
	5.	Morphognostische Befunde	62
	6.	Paläopathologische Befunde	63
	7.	Zusammenfassung	64
V.	Ka	atalog	65
		teraturverzeichnis	95
	Ta	feln 1 his 29	07

Vorwort

Zehn Jahre nach den umfangreichen archäologischen Grabungen im Innern der Bergkirche Sankt Moritz zu Hallau können nun Funde und Befunde einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Dem Vorstand des Historischen Vereins sei für die bereitwillige Aufnahme des Berichtes in Band 63 der «Schaffhauser Beiträge zur Geschichte» gedankt, dem Kanton Schaffhausen für den namhaften Druckkostenbeitrag.

Der vorliegende Bericht will in erster Linie die bis anhin nur zu einem kleinen Teil bekannt gewordenen Grabinventare der frühmittelalterlichen Bestattungen von Hallau vorlegen. Aus diesem Grunde werden der Fundkatalog vollständig aufgeführt und das Fundmaterial selbst, von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen, vollumfänglich abgebildet. Auf die Besprechung einzelner Objekte wird weitgehend verzichtet.

Da bereits eingehende Arbeiten zur Baugeschichte der Bergkirche vorliegen, können wir uns diesbezüglich aufgrund der Grabungsbefunde auf Ergänzungen beziehungsweise auf Präzisierungen beschränken.

Die anthropologische Bearbeitung des frühmittelalterlichen Skelettmaterials wurde von Bruno Kaufmann vorgenommen. Es schien wünschenswert und auch sinnvoll, die anthropologischen Ergebnisse, in leicht gekürzter Form, zusammen mit den archäologischen Befunden zu veröffentlichen.

Die Zusammenstellung des Fundkatalogs besorgte Kurt Bänteli vom Amt für Vorgeschichte Schaffhausen. Den Grossteil der Fundobjekte zeichnete Bernhard Häberli. Weitere Fundzeichnungen stammen von Gerda Roulet (Perlen), Markus Häberli und Kurt Bänteli. Ursula Wapp übernahm diverse Umzeichnungen von Plänen und Abbildungen und bereinigte die Tafeln. Die Bestimmung der Sargholzreste führte Josefine Schmuki durch. Kurt Wyprächtiger bestimmte die römischen Münzenfunde und Rudolf Schlatter die Materialien aus Stein.

I. Einleitung

1. Geographische Lage und Geschichte

Das frühmittelalterliche Gräberfeld Hallau-Bergkirche liegt im Unterklettgau des Kantons Schaffhausen und befindet sich auf dem höchsten, etwas abgeflachten Teil einer leicht fallenden Terrasse des nach Südosten vorgeschobenen Ausläufers des Hallauerberges (676750/284050). Als markantes Wahrzeichen thront die im Jahre 1491 errichtete und dem heiligen Mauritius geweihte Bergkirche über dem rund 500 Meter südlich gelegenen Weinbauerndorf Hallau (Abb. 1).

Zahlreiche archäologische Funde unterstreichen die Bedeutung des Klettgaus als Verkehrsachse wie auch als Siedlungsraum in vor- und frühgeschichtlicher Zeit. Die fruchtbaren Ackerböden und die günstigen klimatischen Bedingungen bildeten wohl die wichtigsten Voraussetzungen für die menschliche Siedlungstätigkeit. So ist es auch nicht weiter erstaunlich, dass vom Südfuss des Hallauerberges Fundmaterial nahezu sämtlicher Epochen seit der jüngeren Steinzeit vorliegt.

Was die alamannische Besiedlung des Klettgaus wie auch des übrigen Kantonsgebietes anbelangt, so ist – der Fundlage nach zu schliessen – diese in grösserem Ausmasse nicht vor dem sechsten Jahrhundert erfolgt. Das Schicksal der rechtsrheinischen Gebiete nach der Rückverlegung der römischen Reichsgrenze an die Rheinlinie im Jahre 259/60 liegt noch